

PRESSEMITTEILUNG

Verhandlungen zur Finanzierung der Autismus-Kompetenz Südbaden gGmbH gescheitert 5 Autismus-Therapiezentren für Kinder und Jugendliche müssen schließen

Freiburg im Breisgau, 01. Juli 2024 – Seit Anfang April befand sich die Zentrum für Autismus-Kompetenz Südbaden gGmbH (ZAKS) in einem vorläufigen Insolvenzverfahren. Am heutigen 01.07.2024 wurde nun das Insolvenzverfahren eröffnet. ZAKS bietet in Freiburg, Offenburg, Lahr und Bad Säckingen Hilfe für Menschen im Autismus-Spektrum. In fünf Therapiezentren erhalten circa 420 Kinder und Jugendliche eine therapeutische Förderung. Daneben wird in Freiburg eine Beratungsstelle und ein ambulanter Unterstützungsdienst für Familien und Erwachsene betrieben. Insgesamt werden über 90 Mitarbeitende beschäftigt.

Bereits seit einigen Jahren war der Betrieb defizitär. Die Verluste konnten nur durch Darlehen der Hauptgesellschafterin gedeckt werden. Vor allem aufgrund von Tarifierhöhungen stiegen die Kosten zuletzt beständig an, ohne dass ausreichende Steigerungen der Einnahmen erzielt wurden. Schlussendlich weitete sich das Defizit auf ein untragbares Maß aus.

Der vom Amtsgericht Freiburg bestellte Insolvenzverwalter Thilo Braun und sein Team aus der Kanzlei Nehrig, Braun & Sozien, prüften in den letzten Wochen intensiv Möglichkeiten einer Sanierung des gemeinnützigen Unternehmens. Dies wurde auch von den Mitarbeitenden der ZAKS sowie der Hauptgesellschafterin, der Paulinenpflege Winnenden e.V., mit großem Einsatz unterstützt. Eingeleitete Sanierungsmaßnahmen versprachen eine deutliche Steigerung der Effizienz. Trotzdem wäre zur Kostendeckung eine erhebliche Erhöhung der von den Jugend- und Sozialämtern zu zahlenden Entgelten erforderlich gewesen. Diese war in den Verhandlungen mit den beteiligten Stadt- und Landkreisen jedoch nicht durchsetzbar.

Eine Schließung der Autismus-Therapiezentren sowie des ambulanten Unterstützungsdienstes erscheint damit unvermeidlich. Über 420 Kinder und Jugendliche sowie 28 Erwachsene müssen sich somit eine neue Versorgung suchen. 90 Beschäftigte verlieren ihren Arbeitsplatz.

Nach aktuellem Stand der Planung sollen die Angebote für die Klienten noch die nächsten zwei bis drei Monate aufrechterhalten werden, bevor die Tätigkeit endgültig eingestellt wird.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Nehrig, Braun & Sozien
Rechtsanwalt Michael Schneider
Humboldtstraße 2, 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 7 03 90 – 0

E-Mail: info@nbs-anwaelte.de